

Dr. Seuss und seine Geschichten sind fest in der amerikanischen Seele verankert. Seit Erscheinen seines ersten Buchs im Jahr 1937 hat sich Amerika in seine einzigartige sprachliche Albernheit, seine hinreißenden Illustrationen und seine unfassbare Vorstellungskraft verliebt. Seine Figuren sind echte Lebewesen, so wie wir alle. Sie tragen Treue und Mut in ihren Herzen, aber ebenso gelegentlich auch Feigheit, Gemeinheit und Eitelkeit.

Seine Bücher begleiten uns ein Leben lang, denn unter all dem Witz, der Wildheit und der puren Originalität gibt es noch mehr zu entdecken, etwas sehr Ernstes. Liest man die Bücher als Erwachsener, entdeckt man Themen wie Umweltschutz und Umweltverschmutzung, Fremdenfeindlichkeit, Politik, Industrialisierung, die Bedrohung durch Nuklearwaffen. Themen, die damals wie heute die Welt beherrschen und die angepackt werden müssen, um unseren Planeten zu schützen.

Am Wichtigsten bleibt aber: Dr. Seuss gibt jeder neuen Generation eine Stimme – er ermuntert sie, aufzustehen, für seine Werte zu kämpfen und sich Gehör zu verschaffen.

Was könnte in der heutigen Zeit relevanter sein?

Wir sind begeistert, dass „Seussical“ den Weg nach Deutschland gefunden hat, übersetzt und inszeniert von unserem Freund Christoph Drewitz und dargeboten von einem spielfreudigen, jungen Ensemble im Kellertheater Wetzlar. Wir hoffen, dass jeder – „sei er groß oder klein“ - genauso viel Freude und Bedeutung darin findet, wie wir.

Ein großes „Toi! Toi! Toi!“ an alle Beteiligten oder wie man bei uns sagt: „Break a leg!“ ... oder noch besser „Break an egg!“

Lynn Ahrens & Stephen Flaherty

